

HESSKY, REGINA, & ETTINGER, STEFAN. (1997). *Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene*. Tübingen: Narr. (= Narr Studienbücher). ISBN 3-8233-4960-0. LIII, 327 Seiten, DM 44,80.

Mit der vorliegenden Publikation gelangen dem Autorenteam Regina Hessky und Stefan Ettinger einige wesentliche Neuerungen gegenüber herkömmlichen Idiomatiksammlungen: So werden beispielsweise Redensarten nicht einfach alphabetisch gesammelt und angeordnet, sondern zu inhaltlich zusammengehörenden Gruppen gebündelt. Daß es bei dieser Vorgangsweise mancherorts zu Wiederholungen kommen muß, läßt sich u. a. auf positive oder negative Konnotationen zurückführen, welche sich am besten durch eine "ideographische Gliederung" (vgl. XI) vermeiden lassen.

Auf knappen 37 Seiten der *Hinweise für den Benützer* werden im ersten Kapitel überblicksartig lexikographische und linguistische Probleme der Phraseologie des Deutschen aufgeworfen. Auch finden wissenschaftliche Arbeiten zur Phraseologie (seit 1982) - in Form von Kurzkomentaren - Eingang.

Kapitel zwei der *Hinweise* befaßt sich vorwiegend mit Problemen des Aufbaus und der Gliederung einer Idiomatiksammlung und problematisiert in diesem Zusammenhang die Schwierigkeiten der Anordnung von Redensarten, scheint doch das Alphabet als Gliederungsprinzip nur für "passive Wörterbücher" (vgl. XXIII) geeignet zu sein. Allein schon aus diesem Grunde greift das Autorenteam auf eine "onomasiologische bzw. ideographische Gliederung" zurück, welche mittels leicht verständlicher Schlüssel-, Leit- und Oberbegriffe mehrere Redewendungen aufgrund ihrer Bedeutungsähnlichkeit zusammenfaßt.

Kapitel drei befaßt sich mit Lernhilfen und spannt gleichzeitig auch den Bogen zu Kapitel vier, welches "Möglichkeiten des autonomen Lernens" (XXXVI) diskutiert. Die Autoren empfehlen den Studierenden aus lernpsychologischen Gründen, sich im Laufe ihres Sprachstudiums ein eigenes Wörterbuch anzulegen. Ein Beispiel hierzu findet sich auf den Seiten XXXVIII-XL. Kapitel fünf liefert schließlich eine umfassende, aktuelle Bibliographie.

-2-

Der Wörterbuchteil verfügt über ca. 240 Seiten und ist auf folgende acht Bereiche aufgeteilt: Kapitel A, B und C behandeln Redewendungen, die das Aussehen, den Zustand und die Eigenschaften des Menschen zum Thema haben. Kapitel D befaßt sich mit Redewendungen, die das Individuum in der Einstellung, der Beziehung zu den Mitmenschen und der Umwelt fokussieren. Das umfangreichste Kapitel (E) konzentriert sich auf das menschliche Handeln. Kapitel F und G beinhalten Redensarten, die sich mit der Einschätzung einer Lage, eines Sachverhaltes, der Umwelt und Außenwelt beschäftigen. Situationsgebundene Phraseologismen finden sich im letzten Kapitel.

Hilfreich für die Lernenden sind die bei allen Redensarten anzutreffenden Beispiele, Angaben zur Stilebene (u.a. "gehoben", "umgangssprachlich", "veraltend"), sowie Informationen zur Sprecherintention: Durch >Spitzklammerangaben< wird der Versuch unternommen,

stichwortartig Informationen zu den "grammatikalischen, syntaktischen, semantischen und klassematischen Restriktionen" (XXXII) zu geben. Lobenswert erscheint der "phraseodidaktische Dreischritt" (vgl. XXXVI), dem sich die Autoren verpflichtet fühlen: Lernende sollen zunächst eine Redensart erkennen, um sie dann in einem Textzusammenhang verstehen und schließlich auch in ähnlichen Kontexten selbständig anwenden zu können. In struktureller Hinsicht ist dieses Vorhaben sicherlich gelungen.

Der Übungsteil erstreckt sich über 47 Seiten und bietet Raum für die verschiedensten Aufgaben zur Form, Bedeutung, Verwendung und zum Verstehen phraseologischer Einheiten. Ein Auflösungsteil der Übungen folgt. Nicht zu finden sind in diesem Wörter- und Übungsbuch ausführliche Angaben zur Etymologie der Redensarten, Diese werden zwar von den Verfassern als mnemotechnische Verstärkung gelobt, jedoch nicht überzeugend eingebunden. Zudem böte es sich gerade bei den bildhaften Redewendungen im Übungsteil an, verstärkt mit Bildern zu arbeiten. Der Bildteil erstreckt sich lediglich über vier Seiten. Irritationen rufen auch die voneinander abweichenden Angaben zur Anzahl der Redewendungen hervor, sind doch auf dem Buchrücken 1.200 Redewendungen angegeben, im Einführungsteil wird auf 1.350 Redewendungen verwiesen (vgl. XV), während auf S. XXII ca. 1.400 Redewendungen erwähnt werden.

Beachtenswert sind einerseits das detaillierte Inhaltsverzeichnis, welches alle Schlüsselbegriffe der Idiomatiksammlung umfaßt, andererseits der benutzerfreundlich konzipierte Indexteil: Sowohl die alphabetisch clusterartig angeordneten Schlüsselbegriffe, die auf einzelne Kapitel verweisen, als auch der Index der Redewendungen versprechen Interessierten eine schnelle Orientierungs- und Suchhilfe.

RENATE WEISSTEINER
Graz

Copyright © 1998 *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*

[Zurück zur [Leitseite](#) der Nummer im Archiv]